

Wallfahrten sind im Mai das Thema

Lippetal (gl). Mit einem Besuch im Kreishaus von Warendorf ist das Team des Arbeitskreises „Familienforschung in Lippetal“ ins erste Halbjahr gestartet. Der neue Kreisarchivar Dr. Thomas Brakmann führte die Lippetaler durch die Ausstellung „Der Erste Weltkrieg und seine Auswirkungen auf das Kreisgebiet“ und erläuterte anschließend beim Rundgang durch das Archiv, welche noch ungehobenen Schätze auch für den Familienforscher dort zu entdecken sind.

Die Einrichtung beherbergt teilweise noch die Bestände des Altkreises Beckum, zu dem früher die Gemeinden Lippborg und Herzfeld gehörten, die seit 1975 bei der Gebietsreform dem Kreis Soest zugeordnet wurden. Am Samstag, 14. März, wird der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ beim sechsten Westfälischen Genealogentag in Altenberge (Kreis Steinfurt) wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein. Dort wollen die Aktiven auf die umfangreichen Forschungshilfen verweisen, mit denen schon jetzt Familienforschung in Lippetal unterstützt werden kann.

Bei einer Veranstaltung des Arbeitskreises am Montag, 4. Mai, geht es um das Thema Wallfahrten. Darüber wird der ehemalige Warendorfer Kreisarchivar Wilhelm Schneider in Lippborg spre-

chen. Er wird sich besonders mit den Wallfahrtszielen in Lippetal und der näheren Umgebung befassen.

Am Donnerstag, 11. Juni, wird Elisabeth Frische über heimisches und familiäres Brauchtum berichten, das die Vorfahren von der Wiege bis zum Grabe begleitet hat. Das waren nicht nur die Jahrmärkte und Schützenfeste, sondern auch Gewohnheiten, Verhaltensweisen, Kleidung und Speisen zu besonderen Anlässen, die zum festen Bestandteil des Lebens gehörten. Vor den Sommerferien wird sich der Arbeitskreis Familienforschung am 21. Juni zusammen mit dem Heimatverein Brücke bei der ersten Herzfelder Vereinsmesse vorstellen. Dort sollen auch Hefte angeboten werden, die bisher zu familien- und heimatgeschichtlichen Themen erschienen sind.

Wegen der großen Nachfrage musste das Heft fünf „Gegen das Vergessen“ bereits nachgedruckt werden. In anrührender Form veranschaulicht es den Ersten Weltkrieg und die Bedrängnisse an Front und Heimatfront, wie sie damals von Kriegsteilnehmern und Angehörigen im heutigen Gemeindegebiet erlebt wurden.

g Weitere Informationen zu dem Arbeitskreis im Internet
auf www.familienforschung-in-Lippetal.de



Vorstandsrunde: (v. l.) Norbert Kleiter, Elisabeth Frische (als Gast), Elisabeth Zinselmeier, Gerhard Steinhoff, Irmgard Pösentrup (Vorsitzende), Ursula Tappe (neue Koordinatorin des Arbeitskreises Familienforschung in Lippetal) und Bruno Hinse (stellvertretender Vorsitzender).